






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.02.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 17. Februar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist als erheblich zu beurteilen.

Gefahrenstellen sind in Höhenlagen über etwa 1800m in allen eingewehten Steilhängen zu finden. Aufgrund der vorherrschenden Windrichtung und des derzeitigen Schneedeckenaufbaus sind diese Gefahrenstellen hauptsächlich in den Expositionen NW über N bis SO anzutreffen. Im hochalpinen, kammnahen Steilgelände finden sich die Gefahrenstellen jedoch in alle Hangrichtungen. Durch die sehr unregelmäßige Verteilung von gefährlichen Tribschneeansammlungen bedarf es heute vom Skitourengeher und Variantenfahrer einer sehr überlegten Routenwahl.

Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr auf mäßig angestiegen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im Verlauf der letzten 24 Stunden wurde an den automatischen Messstationen in den typischen Staulagen des Arlberg, Außerfern, der Silvretta sowie den Nordalpen ein Schneedeckenzuwachs von bis zu 30cm registriert. Starker Wind aus westlichen Richtungen führte neuerlich zu umfangreichen Schneeumlagerungen, die auch im Verlauf des heutigen Tages anhalten werden. Dadurch haben sich neue, störanfällige Schneebretter gebildet. Zu beachten ist, dass durch die Neuschneeaufgabe alte, ebenso störanfällige Tribschneeansammlungen der letzten Tage überdeckt worden sind und somit oft nur schwer zu erkennen sind. In schattseitigen Hanglagen findet man ein sehr locker aufgebautes Schneedeckenfundament, das als mögliche Gleitschicht von Schneebrettlawinen dienen kann.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den nördlichen Kalkalpen sind Nebel und im Tagesverlauf Schneeschauer am meisten vertreten. Nach Süden zu werden die Wolken weniger. Temperatur in 2000m -12, in 3000m -19 Grad. An der Alpennordseite weht ein mäßiger bis starker West- bis Nordwest-, an der Südseite ein Nord- bis Nordostwind.

TENDENZ

-

Patrick Nairz